



Anspruchsvolle Praxen haben zufriedene Patienten

Deshalb werden bei Zahnersatz an Materialien und Fertigungsverfahren zu Recht höchste Anforderungen gestellt.

Ästhetik ist kein Zufall

Bekanntlich zieht sich mit den Jahren oftmals das Zahnfleisch altersbedingt um wenige Millimeter zurück. Dieser natürliche Prozess kann dazu führen, dass die Ränder einer Restauration aus verblendetem Metall grau schimmernd sichtbar werden. Dieses Risiko lässt sich durch vollkeramischen Zahnersatz vermeiden. Selbst wenn sich das Zahnfleisch mit den Jahren zurückziehen sollte, sind die Übergänge von der natürlichen Zahnschubstanz zum Zahnersatz bei entsprechender Pflege kaum erkennbar.

Bioverträglichkeit im Fokus

Alle Materialien, die bei Pogrzeba verarbeitet werden, zeichnen sich durch eine hohe Biokompatibilität aus. Besonders vollkeramische, metallfreie Werkstoffe finden immer breiteren Einsatz in der Zahnheilkunde.

Metallfreie Restaurationen mit Zirkon

Die Nachfrage nach metallfreien Restaurationen steigt seit mehreren Jahren kontinuierlich. Neben dem guten Gefühl, kein Metall im Mund zu haben, bietet keramischer Zahnersatz meist auch ein höheres Maß an Ästhetik. Das CAD/CAM-Verfahren ermöglicht hoch ästhetische, funktionale und langlebige Restaurationen. So bietet beispielsweise „zerion“ – eine Zirkoniumdioxid Keramik – ähnliche Festigkeitswerte wie Metalle, weshalb bei diesem Material auch vom „keramischen Stahl“ gesprochen wird.

Ist die traditionelle Metallkeramik gestorben?

Keinesfalls, denn auch Gerüste für Kronen und Brücken werden heute nach Möglichkeit bei Pogrzeba im CAD/CAM-Verfahren hergestellt.

Vorteile der CAD/CAM-Technologie:

- Homogene Strukturen durch Kaltformung
- Bessere Farben, da durch das obsoletere Gussverfahren die Oxidschicht entfällt
- Top-Passung, da der Zementspalt auf die Praxis individuell eingestellt wird und immer gleich bleibt
- Geringere Gefahr des Abplatzens, da die Keramikdicke materialgerecht definiert wird.

CAD/CAM auch in der Teleskoptechnik

Die geschilderten Vorzüge kommen ganz besonders bei der Herstellung von Primärteleskopen zum tragen. Auch bei der **Marburger Doppelkrone** führt die CAD/CAM-Technik zu einem Quantensprung. Die Marburger Doppelkrone war auch das Thema der letzten Veranstaltung bei Pogrzeba von und mit Prof. Dr. Gente, die auf besonders positive Resonanz stieß, wie die Auftragseingänge belegen.

Qualitätssicherung als Erfolgsfaktor

Bekanntlich werden sich in absehbarer Zeit die Zahnarztpraxen zertifizieren. Folglich wird auch die Herstellung und Lieferung von Zahnersatz nur durch zertifizierte Labore möglich sein. Pogrzeba ist Mitglied der „AMZ – Allianz für meisterliche Zahntechnik“. Die AMZ wird zurzeit abgelöst durch Q_AMZ. Mitglieder der Q_AMZ müssen durch strenge Prüfungen von QS-Dental zertifiziert sein. Pogrzeba bereitet sich derzeit auf die Zertifizierung vor. Er trägt damit dem Anspruch seiner Kunden, den Erwartungen der Patienten und der eigenen Verantwortung Rechnung. Auf den Innenseiten finden Sie die Prüflisten nach der schon jetzt die Arbeiten bei Pogrzeba kontrolliert werden.

Herzlichst

ZTM Klaus D. Pogrzeba Martina Mohr



QS-DENTAL – PRÜFLISTE ZUR QUALITÄTSSICHERUNG VERSION I

Eingangsdatum: _____ Laborstempel _____

Auftraggeber: _____ Kontrolle: _____

Patient: _____ Zahnfarbe: _____

Auftragsnummer: _____ Kasse: Privat GKV

7. Relationsbestimmung Ausführung geprüft und i. O.

Registrate gegeneinander bzw. zum
Gegenkief einwandfrei fixiert?
Modellmontage im Gesichtsbogen?
Kondylenbahn registriert?
Modelle entsprechend Relationsbestimmung
korrekt einartikuliert?
Artikulator richtig eingestellt? i. O.

8. Modellmontage

Präziser Sitz des Registrates auf den Modellen
des OK/UK?
Splitcast-Sockel passgenau, Retention für
Montage vorhanden?
Kontrollmodell vorhanden?
Artikulator richtig eingestellt?
Modellmontage mit Gesichtsbogen?
Ggf. Vorkontakte beseitigt (Shimstockfolie)?
Arbeitsunterlagen fehlerfrei und komplett? i. O.

9. Kronen/Brücken/Primär- und Sekundärteile

Material einwandfrei verarbeitet?
Kroneninnenflächen glatt und sauber?
Politur/Oberflächenbeschaffenheit
einwandfrei?
Ggf. Vorbereitung für Verblendung korrekt? i. O.

10. Kronenränder

Nicht zu lang?
Nicht zu kurz?
Nicht überkonturiert?
Anliegend?
Saubere? i. O.

11. Kronen und Brücken Okklusale Gestaltung

Keine Bisserrhöhung? Keine Vorkontakte?
Keine Nonokklusion?
Störkontakte bei Latero- oder
Protrusion? i. O.

12. Anatomische Gestaltung

Äußere Zahnform korrekt?
Kaufläche korrekt?
Approximale Kontakte korrekt? i. O.

Ausführung geprüft und i. O.

4. Funktionsmodell

Detailgetreue, zeichnungsgenaue und
vollständige Wiedergabe der Abformung,
Umschlagfalte vollständig wiedergegeben?
Modelloberfläche homogen, blasenfrei, sauber?
Splitcast-Sockel passgenau,
Retention für Montage vorhanden? i. O.

5. Bissshablone

Schablone stabil, präziser Sitz auf dem
Modell?
Wachswälle korrekt gestaltet? i. O.

6. Modell

Detailgetreue, zeichnungsgenaue und
vollständige Wiedergabe der Abformung?
Modelloberfläche homogen, blasenfrei und
sauber?
Sägestümpfe mit eindeutiger und exakter
Position im Modellsattel, reponierbar
und Präparationsgrenze eindeutig korrekt
freigelegt und markiert? i. O.

Ausführung geprüft und i. O.

1. Abformung

Abformung desinfiziert?
Abformung sauber, frei von Blut, Sekret-
resten etc.?
Abformung ohne Fehlstellen, fest im
Abformlöf? i. O.

2. Situationsabformung

Präparationen korrekt abgeformt,
Präparationsgrenzen erfasst?
Im Zweifel: Kontrolle am Modell i. O.
Registrierat vorhanden? i. O.
Ggf. Implantatabformpfosten oder abge-
formte Primärteile in der Abformung sicher
fixiert, bzw. Reposition exakt möglich? i. O.

3. Funktionslöf/Funktionsabformung

Funktionslöf ausreichend extendiert und stabil?
Abformung desinfiziert?
Abformung ohne Fehlstellen, zahnlöser
Kiefer? i. O.
Umschlagfalte vollständig erfasst? i. O.

Ausführung
geprüft und i. O.

Ausführung
geprüft und i. O.

Ausführung
geprüft und i. O.

<p>13. Gerüstgestaltung bei Brücke Nicht Überdimensioniert? Nicht Unterdimensioniert? Ggf. Teilung der Brücke korrekt?</p>	<p>25. Basis bzw. Verbinder Passung korrekt? Gestaltung (Form) korrekt? Stabilität ausreichend? Parodontalhygienische Gestaltung korrekt? Kanten abgerundet?</p>	<p>30. Zahnaufstellung/Totale Prothese Keine Bisserrhöhung? Keine Vorkontakte? Keine Nonokklusion? Verzahnung korrekt? Achsenstellung der Zähne korrekt? Prothesenkörper korrekt gestaltet, Prothesenrand erfasst die Umschlagfalte vollständig? Abschlussradierung im Oberkiefer erwünscht (Anzeichnung)? Palatinale Entlastung erwünscht (Anzeichnung)? Palatinale Entlastung erwünscht (Anzeichnung)?</p>	<p>31. Fertigstellung Kunststoff sauber, ohne Blasen und Schlieren? Prothesenränder- und Körper ohne Rauigkeiten oder scharfe Kanten? Politur/Oberflächenbearbeitung korrekt? Prothesenkörper korrekt gestaltet, Prothesenrand erfasst die Umschlagfalte vollständig? Übergang Metall-Kunststoff korrekt? Bandansätze funktionsgerecht geöffnet? Prothese(n) reokkludiert und eingeschliffen, Okklusion korrekt?</p>
<p>14. Verblendung Oberflächenbearbeitung, Politur einwandfrei? Zahnfarbe korrekt/erwünschte ästhetische Wirkung erreicht?</p>	<p>26. Klammern und Auflagen Lage korrekt? Stabilität ausreichend? Passung korrekt? Innenfläche glatt u. sauber? Haltewirkung ausreichend?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>15. Anatomische Gestaltung Äußere Zahnform korrekt? Kaufläche korrekt? Oberflächentextur korrekt? Korrektur Übergang Metall- Verblendmaterial?</p>	<p>27. Sattelretentionen Stabilität ausreichend? Platzierung korrekt?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>16. Gestaltung Primär- u. Sekundärteil Primärteil korrekt gestaltet? Fräsfläche ausreichend? Frikktion (Haftkraft) ausreichend?</p>	<p>28. Zahnaufstellung/Partielle Prothese Keine Bisserrhöhung? Keine Vorkontakte? Keine Nonokklusion? Keine Störkontakte bei Latero- o. Protrusion? Verzahnung korrekt? Achsenstellung der Zähne korrekt? Prothesenkörper korrekt gestaltet? Zahnfarbe korrekt/erwünschte ästhetische Wirkung erreicht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>17. Spalt- und schaukeelfreier Sitz (auch am Kontrollmodell)?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>18. Parodontalhygienische Gestaltung korrekt?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>19. Korrekter Übergang Metall- Verblendmaterial?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>20. Ausführung v. Klebe-, Lot- oder Schweißverbindung korrekt?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>21. Zahnfarbe korrekt/erwünschte ästhetische Wirkung?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>22. Oberflächentextur korrekt?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>23. Implantatsuprastrukturen/Primärteile Position u. Individualisierung des Abutments u. Primärteils korrekt? Ggf. eindeutige Positionierung im indiv. Schlüssel?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>
<p>24. Modellgussgerüst Material einwandfrei verarbeitet? Politur/Oberflächenbearbeitung einwandfrei?</p>	<p>29. Zahnaufstellung/Totale Prothese Modellanalyse erfolgt? Exakter Sitz und schaukeelfreier Sitz der provisorischen Prothesenbasis auf dem Modell? Erwünschte ästhetische Wirkung der Frontzähne erreicht, Zahnform alters- und typgerecht?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>	<p>32. Sauberkeit (Modelle, Artikulator, Arbeitsschale)?</p>

■ Bemerkungen:

■ Endkontrolle Dentallabor:

Unterschrift

„Mundgeruch – Therapie und Konzept“ – ein Vortrag aus der Praxis, für die Praxis

Halitosis ist ein weitverbreitetes Problem, unter dem viele Patienten leiden. Wie geht man „das Problem Mundgeruch“ in der Zahnarztpraxis an? Diese Thematik und viele Hintergrundinformationen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Termin: Freitag, 10. Juli 2009
14⁰⁰ - ca. 17⁰⁰ Uhr

Referent: Ingrid Bantle, Freie Dental-Hygienikerin

Ort: Pogrzeba Dental-Labor GmbH
Aldinger Straße 70, 70378 Stuttgart

Kursinhalte: ■ Wie Sie ihre Halitosis-Patienten noch effektiver und überzeugender durch Diagnostik und Therapie begeistern können ■ orale und extra-orale Ursachen ■ Krankheitsbilder (z. B. Reflux, Diabetes, Fischkrankheit, Darmprobleme) ■ Spezielle Anamnese für die Mundgeruchs-Sprechstunde ■ organoleptische Untersuchung ■ Messung mit Halimeter ■ Therapie und Kontrollanalyse

3 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

„Vom Abdruck zum Provisorium“ – Aktiv-Workshop für das Praxisteam

In kleinen Gruppen von maximal 12 Personen erhalten alle Teilnehmer die Möglichkeit, wichtige theoretische Informationen, sowie praktische Tipps und Tricks der Abdrucknahme bis zur Provisorien-erstellung kennen zu lernen.

Termin: Freitag, 23. Oktober 2009
14⁰⁰ - ca. 17⁰⁰ Uhr

Referent: Michaela Stipic, 3M ESPE AG

Ort: Pogrzeba Dental-Labor GmbH
Aldinger Straße 70, 70378 Stuttgart

Kursinhalte: ■ Optimierung der Präzisionsabformung (Löffelauswahl, Abdruckmaterialien, Blutstillung, Fehlerquellen) ■ Erstellen der Fehlerquoten und Problembesprechung bei der Herstellung von provisorischem Zahnersatz ■ Anfertigen eines OK-Frontzahn-Provisoriums mit Protemp 3 Garant ■ Tipps und Tricks zum wirtschaftlichen und rationellen Einsatz der Produkte

3 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Das Kursmaterial wird von 3M ESPE gestellt.

.. freecall

o 800 - 7 77 87 90



Fax-Antwort 0711 262 45 40

- Wir melden uns mit 1 Person 2 Personen zum kostenfreien Vortrag „**Mundgeruch – Therapie und Konzept**“ an. Termin: 10. Juli 2009, 14⁰⁰- 16⁰⁰ Uhr

Namen der Teilnehmer:

- Wir interessieren uns für die Veranstaltung am 23. Oktober „**Herstellung von Provisorien**“. Bitte merken Sie uns mit 1 Person 2 Personen vor und schicken Sie uns frühzeitig eine persönliche Einladung.

- Wir wünschen ein **unverbindliches Gespräch** mit Ihrer Praxisbetreuerin Frau Mohr. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Pogrzeba *führend schön*

Praxisstempel